

INHALT

Vorwort	7
Teil I: Ziele, Forschungswege und Aufgaben der Untersuchung	9
1. <i>Die Forschungsziele</i>	11
2. <i>Die Forschungswege</i>	11
a) Die Erlebnistest-Untersuchungen	12
b) Die Fragebogenuntersuchungen	16
c) Die Frageblätterhebungen	18
Teil II: Die Untersuchungsergebnisse	21
1. <i>Die Wahl der Ergebnisquellen</i>	23
a) Das Ergebnis der Quellenwahl bei der Erlebnistest-Untersuchung von 1959 (Landkreis München)	25
b) Das Ergebnis der Quellenwahl bei der Erlebnistest-Untersuchung von 1960 (Landkreis München)	28
c) Das Ergebnis der Quellenwahl bei der Erlebnistest-Untersuchung von 1966 (Landkreis München)	29
d) Vergleich zwischen den Ergebnissen der Erlebnistest-Untersuchungen in München-Land und München-Stadt vom Jahre 1966	32
2. <i>Entwicklungspsychologische Beobachtungen bei der Wahl der Ergebnisquellen</i>	33
a) Schulalter und Quellenwahl	34
b) Zusammenhang zwischen Häufigkeit des Kinobesuchs bzw. Fernsehempfangs und Quellenwahl	35
c) Der prozentuale Anteil stärkerer Pubertätsäußerungen in Relation zur Häufigkeit des Filmbesuchs und Fernsehempfangs	36
d) Die bevorzugten Erlebnisinhalte bei den Geschlechtern	41
3. <i>Soziologische Hintergründe der Quellenwahl</i>	43
a) Väterlicher Beruf und Häufigkeit des Kinobesuchs und Fernsehempfangs; Gegenüberstellung der Quellenwahl	43
b) Arbeitsverhältnis der Mutter und Häufigkeit des Kinobesuchs und Fernsehempfangs; Gegenüberstellung der Quellenwahl	45
c) Kinderzahl und Konsumhäufigkeit	46
d) Unterschiede in den Konsumgewohnheiten jüngerer und älterer Schüler	47
4. <i>Interessenmanifestationen</i>	49
a) Literarische Interessen	49
b) Fernsehinteressen	54
c) Filminteressen	59
d) Die Favoritenrolle von Filmschauspielern und Fernsehdarstellern	60
e) Die beliebtesten Fernsehsendungen	65
f) Fernsehen und Freizeitgestaltung	68

5. <i>Der Zusammenhang zwischen Medienkonsum und schulischer Leistung</i>	71
a) Fernsehkonsum und Schulleistung	71
b) Häufigkeit des Kinobesuchs und Schulleistung	72
Teil III: Zusammenfassung der Ergebnisse	73
1. <i>Nachweis des weitgehenden Repräsentativcharakters der Untersuchungen im Landkreis München für die Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland</i>	75
a) Die Entwicklung des Bestands an Fernsehgeräten in den Haushalten	75
b) Die Berufsstruktur	77
c) Die Struktur der Haushalte	78
d) Die Wahlen zum Deutschen Bundestag von 1949 bis 1965	80
e) Zusammenfassung des Vergleichs	81
2. <i>Zusammenfassung der Ergebnisse und Entwicklungstendenzen</i>	82
a) Die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchungen	82
b) Aussagen über sich abzeichnende Entwicklungstendenzen aus den Untersuchungen von 1959 bis 1966	87
Anhang I	91
1. <i>Beispiele für die verwendeten Unterlagen (Anlagen 1 bis 9)</i>	91
2. <i>Nachweis wichtigster wissenschaftlicher Arbeiten verwandten Inhalts mit Kurzreferaten der Vergleichsmöglichkeiten (Anlage 10)</i>	112
Anhang II	115
1. <i>Andere interessante Ergebnisse von 1966 (ohne Vergleichsbezug zu den Untersuchungen von 1959 bis 1962)</i>	115
a) Erinnerungsquote bei den vorwiegend informativen modernen Medien unter Einbeziehung der Reklame	116
b) Gemischte Faktoren und Fernsehkonsum (literarische Medien, Umweltsbeziehung und Erinnerungsdauer)	120
c) Lesefrequenzen bei der Zeitung und bei der religiösen Jugendzeitschrift im Vergleich zur Häufigkeit des Fernsehens	122
d) Erinnerungsdauer und Fernsehkonsum (Detailbetrachtung)	123
e) Distanzierung zum Fernsehgeschehen in bezug zur Konsumhäufigkeit (Beispiele: Wetter, Krimi, Reklame)	124
f) Interesse an fernsehspezifischen Fragen und Fernsehfrequentierung	126
g) Nicht verstandene Fernsehsendungen und Häufigkeit des Fernsehens	128
2. <i>Literaturverzeichnis</i>	129